

zusgelegte Aktien am 22./3. 1911 versteigert. Speziell wurde der Buchgewinn aus der Kap.-Herabsetzung von M. 1 000 000 folgendermassen verwendet: Tilgung der Unterbilanz 88 468, Abschreib. auf Dampfer-Kap. 281 992, do. Filial-Kap. 29 824, do. Anlagen etc. 12 000, do. Effekten 95 156, do. Beteilig. 17 500, do. Debit 246 733, do. Lagerbestände 58 398, Kosten der Zus.legung u. Wiedereinführung der Aktien an der Berliner Börse u. Bremer Börse 50 000, Überweis. an den gesetzl. R.-F. 120 000.

Anleihen: I. M. 1 000 000 in 4% Anteilscheinen lt. staatl. Genehm. v. 26./8. 1902; Stücke à M. 1000 auf Inhaber. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. zu pari ab 1907 durch jährl. Ausl. von mind. M. 50 000 im Mai auf 1./9.; ab 1907 gänzl. Künd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Die Ges. haftet für Kap. u. Zs. der Anleihe mit ihrem ganzen Vermögen u. hat als spezielle Sicherheit 10 je M. 100 000 bewerteten Fischdampfer verpfändet. Treuhänder, Vertreter der Inh. der Anteilscheine u. Zahlst.: Bremen: Bernhd. Loose & Co. Bei Verlust oder Verkauf eines der verpfändeten Dampfer ist nach Wahl der Ges. der darauf ruhende Pfandbetrag auszulösen oder ein anderer gleichwertiger Dampfer oder mehrere Dampfer im gleichen Gesamtwerte an seine Stelle zu setzen, oder in anderer Weise eine nach dem Ermessen von Bernhd. Loose & Co. gleich hohe Sicherheit zu bestellen. Die verpfänd. Dampfer sind genügend gegen Seeschaden zu versichern. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Der Erlös der Anleihe diente zur Stärkung der Betriebsmittel der Ges. und zur Bezahlung des Restes der Baukosten der verpfändeten Dampfer. In Umlauf am 30./6. 1911 M. 800 000. Kurs in Bremen Ende 1902—1911: 100, 101.25, 100⁵/₈, 100.50, 99.50, 96, 94, 94, 95, 93⁰/₁₀. Zugel. im Nov. 1902.

II. M. 1 000 000 in 4% Anteilscheinen lt. staatl. Genehmigung v. Okt. 1904; Stücke (Nr 1—1000) à M. 1000 auf Inh. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. ab 1909 durch jährl. Ausl. wie bei I.; ab 1909 gänzl. Künd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Sicherheit auf 10 weitere Fischdampfer u. Pfandhalter wie I. Zahlst. u. alles weitere wie bei I. In Umlauf auf Ende Juni 1911: M. 900 000. Kurs in Bremen Ende 1905—1911: 100.75, 99.50, 96, 94, 94, 95, —⁰/₁₀. Zugelassen Jan. 1905.

Hypotheken (am 30./6. 1911): Zus. M. 1 765 567, wovon M. 110 000 zu 4 bzw. 4¹/₄% auf das Haus in Leipzig, M. 77 500 zu 4% auf das in Bremen, M. 200 000 zu 4¹/₈% auf das in Dresden, M. 140 000 zu 4¹/₃, 4¹/₂ u. 4% auf das in Breslau (sämtl. halbj. kündbar) u. M. 115 943 4% auf das in Strassburg i. E. Auf Nürnberg lasten M. 279 514 zu 4% (viertelj. nicht vor 1914 kündbar), Halle M. 240 000 zu 4¹/₂, 5 u. 5¹/₂% (viertelj. kündbar), Hannover M. 230 000 zu 4¹/₄ u. 5% (halbj. kündbar) ab 1./4. 1907 bzw. 1./10. 1910, in Mannheim M. 133 000 zu 4¹/₂ u. 5%, Chemnitz M. 250 000 zu 4, 4¹/₄%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. (früher bis 1902 Kalenderj.).

Gen.-Vers.: Bis Ende Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist 1906 erfüllt), bis 4% Div., vom Übrigen 7¹/₂% Tant. an A.-R. (ausser einer jährl. festen Vergüt. von zus. M. 18 000), Rest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V. Die Ges. „Nordsee“ ist gehalten, ihre Dampfer, soweit zugänglich, gegen Seeschaden resp. Totalverlust zu versichern, doch ist es ihr nach eingeholter Genehm. des A.-R. gestattet, bis zu 30% des Risikos für eig. Rechnung zu laufen. Von letzterem Recht ist bislang kein Gebrauch gemacht, da sich die volle Versich. zu annehmbaren Raten bewerkstelligen liess. Versichert waren die Dampfer am 1./7. 1909 mit M. 6 078 400 gegen M. 3 960 329 Buchwert; ausserdem sind die Schiffe gegen Feuersgefahr in deutschen Häfen versichert.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Dampferkapital 2 784 417. Anlagen in Nordenham 523 000, Immobil.: Leipzig, Bremen, Dresden, Breslau, Strassburg, Nürnberg, Hannover, Halle, Mannheim u. Chemnitz 2 816 771 abz. 1 765 507 Hypoth. bleibt 1 051 204, Vollschiiff „Union“ 19 000, Bark „Standard“ 20 000, Inventar 38 000, Masch. 76 000, Eisenbahnwagen 51 000, elektr. Anlage 28 080, Wasserleit.-Anlage 10 000, Kassa 1269, Anlagen in Geestemünde 15 000, Effekten 97 371, Beteil.: Nordenhamer Häuserbau-Ges. m. b. H. 150 000, Riba-Werke, G. m. b. H. 37 500, Deutsche Dampffischerei „Nordsee“, G. m. b. H. 101 150 zus. 288 650 abz. 17 500 a.o. Abschreib. bleibt 271 150, Filialkapital 154 178, Heringsfanggeräte 24 555, Dampfer im Bau: Anzahl. auf 6 Neubauten 365 438, Waren u. Material 346 552, Debit. 846 399, Filial-Kaut. 17 406 zus. 863 806 ab a.o. Abschreib. 246 732 bleibt 617 074, Kaut. 336 800, vorausbez. Versich. u. Heuergebühren 8989. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Anleihe von 1902 800 000, do. von 1904 900 000, R.-F. 120 000, Avale 35 500, Pfandbr.-Kredit. 300 000, Kredit. 609 459, Anleihe-Zs. 22 986, eingelöste do. 2000, schweb. Havarie 10 000, rückständige Gagen u. Löhne 29 716, Vortrag 9418. Sa. M. 6 839 081.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 410 905, Anleihe-Zs. 68 666, Abschreib. 275 886, Reingewinn 9418. — Kredit: Reederei u. Fischversand: Bruttogew. 741 568, Zs. 23 308. Sa. M. 764 876.

Kurs: In Bremen Ende 1900—1911: 116.50, 91.50, 117.75, 149.50, 128, 144.25, 144, 112, 86, 79.50, 69.50, 86%. Eingef. durch das Bankhaus Bernhd. Loose & Co. in Bremen Febr. 1900. Die M. 4 000 000 abgest. Aktien sind seit Nov. 1911 in Bremen lieferbar. — In Berlin Ende 1903—1911: 148.75, 128, 143.90, 145.80, 110.75, 85.40, 77, 70.50, 86%. Zugel. daselbst im Okt. 1903; erster Kurs 31./10. 1903: 155%. Notiz ab 1./10. 1910 franko Zs., dann ab 23./2. 1911 Notiz ganz eingestellt.

Dividenden: 1897—1902: 0, 0, 5, 5, 6, 10%; 1902 1./1.—30./6.: 8%; 1903 04—1910/11: 8, 6, 12, 8, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Ernst Flohr, Heinr. Aug. Wätjen. **Aufsichtsrat:** (5—7) Vors. Konsul Otto Flohr, Stellv. Emil Wätjen, Fr. Hincke, Paul Barekhan, Wilh. Oelze, Bremen.